

Isabella (6)



Ich bin schon zum 3. Mal bei den Burgfestspielen und ein Wickie-Fan. Mir hat im Stück aber die Ylvie am besten gefallen. Ich habe mir nach der Aufführung von allen Schauspielern Autogramme geben lassen.

Meine Mama sagt, ich bin eine richtige kleine „Theatermaus“. Im Kindergarten habe ich schon den „gestiefelten Kater“ gespielt. Dafür haben wir uns in Leuchtenberg ein Kostüm ausgeliehen. Ich würde auch gerne mal selber hier mitspielen. (m)

Kontakt

Wünsche, Bilder, Anregungen? Am besten Mail an: kinder@derneuetag.de

Glückspilze bei „Wickie“

25 Kinder erleben spannenden „Kindertag“ bei den Burgfestspielen



Fünf von 25: Diese Buben und Mädchen waren mit dabei beim „Kindertag“. Bastian (Dritter von links), Felix (Vierter von links) und Emma (ganz rechts) erzählen uns, was sie sich von dem Nachmittag erhoffen.

Bilder: m (5)

Was für ein Glückspilz! Felix, 11 Jahre, aus Ilsenbach bei Neustadt/WN hat zum ersten Mal am Gewinnspiel teilgenommen – und gleich das große Los gezogen! Jetzt verbringt er den Sonntagnachmittag beim „Kindertag“ auf der Burg Leuchtenberg.

Den veranstaltet das Medienhaus „Der neue Tag“ jedes Jahr gemeinsam mit dem Landestheater Oberpfalz (LTO).

Dann geht es mit dem Bus zu den Burgfestspielen in Leuchtenberg. Zusammen mit je einer Begleitperson schauen un-

sere Gewinner gratis das Kinderstück an – heuer heißt es „Mein Freund Wickie“ – und werfen danach noch einen Blick hinter die Kulissen.

Nicht zum ersten Mal da

Darauf freut sich Felix besonders. „Ich bin gespannt“, sagt der Bub, der schon fünfmal in Leuchtenberg ins Theater gegangen ist. Aber hinter die Bühne geschaut hat der Festspiel-Fan noch nie. „Am meisten interessiert mich die Technik“, erzählt Felix.

Auch Bastian, 8 Jahre, aus Waidhaus war schon ein paar Mal bei den Burgfestspielen und hat jetzt einen Besuch

beim Kindertag gewonnen. Das aktuelle Stück kennt er schon: Er hat es mit der Schule angeschaut. Am besten fand er, „wie der Wickie die Bratpfanne genommen und damit den Wolf erschlagen hat.“ Das sei fast so gewesen wie bei der Begrüßung der Fußballweltmeister in Berlin, „wie alle hingefallen sind und der Philipp Lahm rausgesprungen ist.“

Bastians kleine Schwester Emma ist auch mit dabei. Sie ist erst fünf und hat das Stück noch nicht gesehen. Emma weiß aber schon, was sie danach am meisten interessiert: „Schminken und Kleider gefalten mir.“ (m)

Hintergrund

Schnell noch ein bisschen Puder aufs Näschen gepuft, schnell noch das Smartphone gecheckt, schnell noch einen Schluck aus der Wasserflasche genommen: Gleich geht's auf die Bühne! Auch erfahrene Schauspieler sind dann ganz schön aufgeregt. Man nennt das „Lampenfieber haben“.

Vielleicht hilft es ein bisschen, wenn sich alle zusammen auf den Auftritt einstimmen. Regisseurin Doris Hofmann lässt die Schauspieler deshalb ein wenig tanzen, bevor es losgeht.



Gleich geht's raus, schnell noch ein bisschen Puder!

Zur lauten Musik und dem wilden Gehüpfе kommen immer wieder Zwischenrufe. „Letzte Vorstellung!“, „Der neue Tag ist heute da mit 25 Kindern!“, „Nehmt die Energie mit raus, bringt es rüber!“, „Wir sind Wickie!“. Na, da kann ja nichts mehr schiefgehen. (m)



Wikinger unter sich: Hinter der Bühne wartet die Truppe auf ihren Auftritt. Ach übrigens, von wegen „starke Männer“ – alle Wikinger werden von Mädchen gespielt!

Vorne Trubel, hinten Ruhe

Die „Wikinger“ stehen zusammen und tuscheln, bevor sie ihre Requisiten aufheben und auf die Bühne hinausgehen. Die Regie-Assistentin unterhält sich mit einer Schauspielerin und tippt ihr aufmunternd auf die Nase. Ein „Wolf“ kommt hereingestürmt, zieht sich noch im Laufen die Fellmütze vom Kopf und rennt weiter: Hinter der Bühne kann es ganz schön turbulent sein.

Manchmal rasten die Darsteller hier ein bisschen, bis sie wieder einen Auftritt haben. Meistens aber bleibt es ruhig im Innenhof der Burg. Von der Bühne her hört man nur gedämpft die Schauspieler sprechen oder singen. Erst wenn alle über den Bretterboden trampeln, wird es lauter. Oder wenn das Publikum klatscht und lacht. Oder wenn echter Donner grollt – zum Glück bleibt das Gewitter aber aus. (m)



Pause für Jakob

Jakob, 8 Jahre, aus Neustadt/WN spielt bei „Mein Freund Wickie“ einen kleinen Buben aus dem Publikum. Als er eine kurze Pause hat, klettert er auf einen Felsen im Innenhof der Burg und wartet dort auf seinen nächsten Einsatz. Das Donnergeröll am Himmel macht ihm keine Angst: Er spielt auch weiter, wenn ein Gewitter kommt, sagt Jakob. (m)



Hier hat jemand das schöne Bild zerschnitten. Doch ein Schnipsel ist zu viel. Welcher ist es?

